

P r o t o k o l l

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 15.05.2018

Ort: Erich Kästner Grundschule, Aula, Puschkinpromenade 6, 03044 Cottbus
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Bialas, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste. Der Umweltausschuss ist mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 1.1 Vorstellung der Erich Kästner Grundschule

Herr Dr. Bialas bedankt sich bei Frau Theunert, Schulleiterin, für die Möglichkeit, die Sitzung des Umweltausschusses in der angehenden Umweltschule, der Erich Kästner Grundschule, durchführen zu können.

Im Anschluss stellt Frau Theunert die Einrichtung mit ihren Besonderheiten vor. Zu ihnen gehören u.a. die Bildung der AG „Menschenskinder“. Dieser AG gehören Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 4 bis 6 an.

Sie übernehmen verantwortungsbewusst das Organisieren von Veranstaltungen. Somit wird gewährleistet, dass der Ansatz, z. B. Ideensammlung, Zielstellung und Durchführung, von den Kindern vorgenommen wird. Diese Vorschläge werden in der Lehrerkonferenz sowie in der Elternkonferenz diskutiert, so dass eine demokratische Abstimmung gewährleistet ist. So u. a. die Vorbereitung des Kästner-Umweltfestes anlässlich der 28. Cottbuser Umweltwoche.

Schülerinnen und Schüler müssen aber auch verstehen lernen, dass nicht alle Ideen umsetzbar sind (z.B. die Beachtung des Denkmalschutzes bei Veränderungen der Außenanlagen)

Mit Stolz berichtet Frau Theunert über die Vermittlung von Erkenntnissen im Umgang mit der Nachhaltigkeit sowie die lebensnahe Verbindung. Kinder erkennen Lücken und unterbreiten Vorschläge zur Bewältigung. So z. B. unter dem Motto „Grün macht Schule“ die Anzucht und Pflege von Pflanzen in den Fluren der Einrichtung, der Außenanlagen, der Kräuterbeete usw.

Herr Dr. Bialas bedankt sich im Namen der Mitglieder des Umweltausschusses für den lebendigen Vortrag.

Frau Kühl dankt der Schulleiterin ebenfalls und betont das engagierte Auftreten der Schülerinnen und Schüler in den städtischen Kinderkonferenzen.

Zu TOP 1.2 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Nachfolgende Themen werden unter Pkt. 4 Sonstiges behandelt.

- Info über die Anzahl von Naturdenkmäler (Bäume)
- Info zur außerordentlichen Sitzung am 29.05.2018
- Anfrage Saspower Einwohner zum Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Spreeaue Cottbus-Nord“, insbesondere Wiese in Saspow

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Zu Pkt. 1.3 Information zum Konzept zur Einordnung von Ladesäulen zwischen der Stadt Cottbus sowie der SWC und WVC

Herr Schirrgott, Beauftragter für Strukturwandel und Digitalisierung, Büro OB, gibt einführende Worte zur Präsentation (siehe Anlage 1), welche vom Vertreter des EVC- Netzbetreiber, Herrn Choschick, vorgestellt wird. Nach Prüfung von geeigneten Standorten werden 13 Standorte für Ladesäulen als besonders günstig erachtet. Diese befinden sich fast alle innerstädtisch oder innenstadtnah und fast alle auf bereits vorhandenen Parkplätzen. Bereits im Januar 2018 hat die EVC darauf aufmerksam gemacht, dass eine allzu schnelle Investition unklug sei, weil der Bedarf in der Stadt Cottbus noch nicht zu groß sei. Dies wird nochmals mit Nachdruck betont, da die Investorenfrage noch nicht geklärt sei. Ungeklärt ist die Frage, wie sich die öffentliche Parkordnung, d. h. die Stellplatz- bzw. Parkgebührensatzung anpassen wird. Ladesäulen sind zum größten Teil für gebührenpflichtige Parkplätze vorgesehen.

Herr Schirrgott informiert weiterhin über die Vorstellung des Konzeptes in der Dienstberatung der Rathaus spitze. Die aufgeworfenen Fragen (siehe Seite 11) werden den Mitgliedern des Umweltausschusses zur Diskussion gestellt.

An der Diskussion beteiligten sich insbesondere Herr Picl, Herr Rothe, Herr Schulz, Herr Kauczor und Frau Kühl.

Für die Vorstellung wird der Dank ausgesprochen. Aufgeworfen wurden Fragen wie Berücksichtigung bei der Neugestaltung des Hauptbahnhofes, die kostenfreie Nutzung sei unwirtschaftlich, Prüfung des Nutzerverhaltens wird in Frage gestellt – es sollten Erfahrungen anderer Städte und Länder berücksichtigt werden, Prüfung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes – z. B. bei Veranstaltungen am Stadthaus ist ein Laden nicht möglich, da Stellflächen zugeparkt sind; Zielstellung sollte sein, dass auch Gäste in Cottbus Lademöglichkeiten erhalten müssen, um die Stadt Cottbus für E-Mobile attraktiv zu machen; Verantwortung der Wohnungsunternehmen für die Bereitstellung von Wohnraum mit gleichzeitiger Nutzung von Ladestationen.

Frau Kühl teilt mit, dass sie über die Organisation der Strukturen irritiert sei. Sie stellt fest, dass diese Vorlage nicht von den Stadtverordneten erarbeitet werden kann. Dies ist Aufgabe der Verwaltung! Sie empfiehlt: „Am Konzept muss schneller gearbeitet werden.“

Herr Dr. Bialas schließt sich der Aussage an. Er bittet darum, die Fragen in den Fraktionen zu diskutieren. Alle baulichen Veränderungen, wie Neugestaltung Oberkirchplatz, Bahnhofsvorplatz, müssen in der konzeptionellen Erarbeitung Berücksichtigung finden.

Er gibt jedoch zu bedenken, dass die E-Mobilität nur eine Form zum Einsatz regenerativer Energien darstellt. (Bevorrechtigung!) Was ist mit den Fahrzeugen, die mit Gas und Wasserstoff betankt werden?

Er verweist auf die Anwesenheit weiterer Gäste (Herr Dr. Blasius, BTU Cottbus/Senftenberg) sowie Herrn Dr. Federau) und stellt die Frage, inwieweit die BTU Cottbus-Senftenberg im Prozess involviert ist? Gleichzeitig erinnert er an die Umweltausschusssitzung.

Herr Schirrgott antwortet: Im Gespräch mit Prof. Schwarz wurde festgestellt, dass die Ansätze ähnlich sind und die Potenziale der BTU Cottbus-Senftenberg genutzt werden.

Herr Dr. Bialas bittet um weitere Informationen zum Stand des Konzeptes im Monat September 2018.

Zu TOP 1.4 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 10.04.2018

Dem Protokoll wird mehrheitlich zugestimmt.

Zu 2. Beschlussvorlagen

- 2.1 **IV- 022/18**
Bebauungsplan Nr. M/7/102 „Franz-Mehring-Straße/Briesmannstraße
(Enkefabrik) Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Frau Dr. Kühne, Fachbereich Stadtentwicklung, stellt die Beschlussvorlage vor.
Der Beschlussinhalt besteht darin, dass mit der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB das Verfahren nach zahlreichen Abstimmungen mit den Grundstückseigentümern und Anliegern mit der Offenlage des Planentwurfs und paralleler Beteiligung der Träger öffentlicher Belange fortgeführt werden sollen. Es ist beabsichtigt, dass Ende 2018 eine rechtskräftige Plansatzung als Grundlage für die Umsetzung der Planungsziele für die erforderlichen Bauordnungs- und Erschließungsmaßnahmen vorliegt.

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV- 022/18 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Von 9 Stimmen: 9 : 0 : 0

2.2 **IV-024/18
Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 0/25, 26/113 „Seeachse Cottbuser Ostsee“**

Frau Dr. Kühne stellt die Beschlussvorlage vor.
Planungsziel ist die Festsetzung eines Urbanen Gebietes (§ 6a BauNVO) sowie die Sicherung einer qualitativ neue stadtstrukturelle Verbindung zum Cottbuser Ostsee und einer funktional angepassten Nutzung der umgebenden Siedlungsflächen.
Der Flächennutzungsplan der Stadt Cottbus wird für den in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich gemäß §2 (1) BauGB i. V. m. § 8 (3) BauGB entsprechend den Zielen des B-Planes geändert.
Die Fragen von Frau Spring-Räumschüssel, Herrn Rothe und Herrn Picl wurden beantwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-024/18 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Von 9 Stimmen: 9 : 0 : 0

2.3 **IV – 029/18
Bebauungsplanverfahren „Lausitzer Straße / Schweriner Straße“ Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes sowie des Entwurfes zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)**

Herr Hollnick, Fachbereich Stadtentwicklung, erläutert die Beschlussvorlage.
Ursächlich für die Durchführung der Planverfahren ist die Entwicklungsabsicht der REWE-Markt GmbH, an der Lausitzer Straße einen Lebensmittelmarkt mit einer Verkaufsfläche von 1.800 m² zu errichten, in den der REWE-Markt von der Schweriner Straße verlagert werden soll. Das Objekt in der Schweriner Straße soll im Anschluss durch einen ebenfalls zur REWE-Gruppe gehörenden PENNY-Discounter und einen Rossmann-Drogeriemarkt nachgenutzt werden. Diese Vorhaben stehen grundsätzlich im Einklang mit der Einzelhandelsstrategie der Stadt Cottbus. Ihre Verträglichkeit wurde mit der Stellungnahme der BBE Handelsberatung GmbH vom 07.06.2017 bzw. einer entsprechenden Ergänzung vom 24.01.2018 untermauert (beide Anlage 3 in der Beschlussvorlage)
Hinsichtlich der Altlastenproblematik im Bereich des ehemaligen Gaswerkes, des Immissionsschutzes und weiterer Umweltbelange wurden intensive Abstimmungen mit dem städtischen Fachbereich Umwelt und Natur geführt.
Der Bürgerverein Ströbitz begrüßt die Entwicklungsabsichten.

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV - 029/18 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Von 9 Stimmen:

9 : 0 : 0

Zu TOP 3. Informationen, Anfragen, Anträge aus Fraktionen und Verwaltung

Zu TOP 3.1 Information zur Festsetzung von Ausgleichmaßnahmen für Investitionen mit Eingriffen in die Umwelt/Natur

Herr Dr. Bialas informiert über eine Anfrage an die Geschäftsbereiche II und IV. Die Beantwortung liegt schriftlich vor.

Herr Dr. Bialas erläutert das Ansinnen seiner Anfrage. Bei dem Bau der neuen Fischtreppe am Großen Spreeweher wurden umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen als Kompensation für Eingriffe in ein Landschaftsschutzgebiet festgesetzt, darunter umfangreiche Neupflanzungen von Bäumen. Ein Teil der Neupflanzungen im Spreebereich (damit gibt es einen örtlichen Zusammenhang mit dem Ort des Eingriffs), aber ein Teil auch im Bereich Branitzer Park, wo es keinen unmittelbaren Zusammenhang mit dem Eingriffsort gibt. Aus diesem Grund schlägt er vor, die beabsichtigten umfangreichen Ausgleichsmaßnahmen dem Umweltausschuss vorab der Festsetzung vorzustellen, um mögliche Weise Hinweise zu alternativen Ausgleichsmaßnahmen geben zu können.

Herr Dr. Kühne gibt den Hinweis, dass ein Spektrum von Möglichkeiten in einem Katalog geregelt ist. Dem Vorschlag vom Vorsitzenden wird zugestimmt.

Herr Pschuskel überreicht Herrn Dr. Bialas einen Kartenauszug aus dem Jahr 1929 zum Biotop (Ententeich) an der Spreewehrmühle.

Zu TOP 3.2 Information zur Durchführung der 28. Cottbuser Umweltwoche

Herr Böttcher, Fachbereichsleiter Umwelt und Natur, stellt die Veranstaltungen anlässlich der 28. Cottbuser Umweltwoche kurz vor. Er bedankt sich bei allen Sponsoren und Partnern, die die Veranstaltungsreihe unterstützen. Alle Mitglieder des Umweltausschusses sind herzlich eingeladen. Programmflyer wurden verteilt.

Zu 4. Sonstiges

- 4.1 Herr Böttcher informiert über die Übersicht von Naturdenkmälern, welche dem Protokoll beigelegt wird (siehe Anlage 2)
- 4.2. Herr Dr. Bialas erinnert an die außerordentliche Beratung Wirtschaft, Bau und Verkehr und Ausschuss Umwelt am 29.05.2018 um 17:00 Uhr im Stadthaus.
- 4.3. Auf die Nachfrage von Herrn Rothe, ob das Schreiben von Saspower Einwohnern bekannt ist, wird von Herrn Böttcher mit Posteingang 15.05.2018 bestätigt.

II Nicht öffentlicher Teil

Beschlussvorlagen

Keine

gez. Dr. Wolfgang Bialas
Vorsitzender

gez. Martina Hergt
Protokollführerin